

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 2 (1893)
Heft: 28

Rubrik: Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Schweizerische Handels- und Industrie-Verein hat auf Freitag den 14. Juli 1893 in der Aula des Lint-Escher Schulhauses in Zürich eine ausserordentliche Delegiertenversammlung angeordnet befuhr Beratung über die Frage der schweizerischen Kranken- und Unfallversicherung. Referent ist Herr Ed. Sulzer-Ziegler in Winterthur, Korreferent Herr Alfred Frey in Zürich.

Presse. Mit 1. Juli ist in der Oftizin Orell Füssli & Cie. die erste Nummer des Organs des Schweizer Alpen-Club, die "Alpina" erschienen. Dieselbe erscheint monatlich ein Mal; als Redaktor zeichnet Herr Dr. E. Walder.

Bäder von Baden. (Eingesandt.) Der Park des Kasino hat in den letzten Tagen eine bemerkenswerte Sehenswürdigkeit erhalten: einen römischen Mosaikboden. Bei Lünkhofen oberhalb Brengarten stiess vor etwa zwei Jahren ein Bauer bei tieferer Umgrabung eines Grundstückes auf die Überreste einer römischen Anlage. Aus den vorhandenen Bauten zu schliessen, handelte es sich sehr wahrscheinlich um eine grössere römische Villa aus dem Ende des ersten oder dem Anfange des zweiten Jahrhunderts nach Christo. Die fünf abgedeckten Gemächer bildeten eine vollständige Badeeinrichtung. Zwei Mosaikböden waren noch gut erhalten, ebenso das Badebassin selbst, mit Marmorplatten luxuriös eingerichtet. Leider wurde das Gauze zu wenig fachmännisch behandelt und so ging manch wertvolles Stück verloren oder wurde zertrümmert. Einer dieser Böden kann nach Baden; derselbe ist nach der Anleitung des Architekten Otto Dorer von Baden von Stukateur Martin in Zürich an seinen defekten Teilen aus altem Material vorsichtig restauriert, so dass selbst das Auge des Kenners alt und neu nicht unterscheiden kann. Der Boden misst 2,2 Meter in Geviert. Es wäre nun sehr zu wünschen, dass die Stadt Baden die nötigen Mittel finde, das schöne Stück entsprechend zu bergen. Am geeignetesten wäre hiefür ein Pavillon, der dann den Kunstfreunden leicht zugänglich gemacht werden könnte.

Baden - Baden. Die Bäderstadt ist um eine mustergültig eingerichtete Kur- und Bade-Anstalt reicher. Das Kaiserin-Augusta-Bad ist am 28. Juni in Gegenwart des Grossherzogs und der Grossherzogin von Baden, sowie des Grossherzogs von Sachsen-Weimar mit festlichem Akt eröffnet worden. In dreijähriger Bauzeit wurde mit einem Kostenaufwand von 860,936 Mark — einschliesslich der inneren Einrichtung und Wasser-Versorgung, ausschliesslich der Heilgymnastik — ein Prachtgebäude im italienischen Renaissance-Stil erstellt. Die Anstalt ist nach dem Muster des weltberühmten Friedrichsbades eingerichtet und enthält Wildbäder, Kaltwasserbad, Dampfbad, Gesellschafts-Wildbad, Gesellschafts-Vollbad, laues Vollbad, Doucheraum mit Vollbad, Wannen- und heisses Luftbad mit Abtrockenraum und die Heilgymnastik. Ein hydraulischer Personenaufzug erleichtert den Verkehr in der Anstalt.

Frankreich. Es soll gelungen sein, die für die Schnellzüge bestimmten Lokomotiven so umzustalten, dass die Schnelligkeit der Fahrt bedeutend

erhöht werden kann. Auf Grund der angestellten Versuche, welche durchaus günstige Ergebnisse geliefert haben, wird vom 1. Oktober ab die Strecke Paris—Marseille, welche 14 Stunden Fahrt erfordert, in 11 Stunden zurückgelegt werden.

Vermischtes.

Schreibmaschinen. Kaum haben sich die Schreibmaschinen im Geschäftseben eingebürgert, so taucht auch schon wieder eine Verbesserung auf, welche die bisherigen Systeme von Schreibmaschinen be seitigen dürfte. Ein Engländer hat nach Mitteilung des Patent-Bureau von Richard Lüders in Görlitz einen Mechanismus erfunden, durch welchen es möglich werden soll, bei dem Schreiben eines und desselben Schriftstückes verschiedene Farben anzuwenden. Der Wert dieser Neuerung ist ersichtlich, da die einfache Schreibmaschinenhandschrift etwas monoton wirkt, Unterschriften, Zahlen und dergleichen können also jetzt durch eine besondere Farbe hervorgehoben werden. Der Mechanismus soll höchst einfach sein und seine Funktion verriichten, ohne dass eine Unterbrechung der Schreibarbeit erforderlich ist.

Eine neue Art der Fischversendung wird neuestens in Russland angewendet, die auch sonst beachtenswert erscheint. Die Fische werden darnach nicht in Wasserbehältern, sondern in Kästen mit Nesseln, die mit einer besonderen chemischen Substanz imprägniert sind, befördert. Chlopow, ein Spezialist der Fischerei-Industrie, ist der Erfinder dieses Verfahrens, das sich bisher auf der Nicolai-Bahn vortrefflich bewährt haben soll.

Käse vor Maden zu schützen. Ein einfaches Mittel, Käse vor Maden zu schützen, besteht nach jahrelanger Erfahrung darin, dass man zwischen die Käse, nachdem sie abgewaschen sind und eingelebt werden, Johanniskraut (*Hypericum perforatum*) legt, so dass zwischen jede Käseschicht Johanniskraut zu liegen kommt. Das Johanniskraut kann auch durch Erlaubniss ersetzt werden; angenehmer ist jedoch Hopfen, der für diesen Zweck auch sehr gut eignet. Durch letzteres Mittel erhalten die Käse auch gleichzeitig ein angenehmes Aroma.

Führer für Luzern, Vierwaldstättersee und Umgebung. In zweiter, erheblich vermehrten und verbesserten Auflage ist der vom offiziellen Verkehrsamt in Luzern herausgegebene Führer erschienen. Alle wesentlichen Partien rings um den Vierwaldstättersee und in weiterer Umgebung, der Gotthard- und Brünig-Route, sowie der schweizerischen Seethal- und Südostbahnlinie werden berührt und mit anschaulichen Bildern reich illustriert. Ein Register erleichtert das Nachschlagen. Beigefügt finden wir in hübscher Ausführung einen Stadtplan von Luzern, eine Übersichtskarte der Gotthardbahn und eine Übersichtskarte des Vierwaldstätter- und Zugensees mit Eintragung der Dampfschiffs-Routen. So eignet sich das handliche Büchlein zum willkommenen Führer für Einheimische, wie Fremde und machen wir daher hin mit darauf aufmerksam. Im Verkehrsamt am Vierwaldstättersee ist der Führer gratis erhältlich.

1. Zirkular betr. Wiederbesetzung d. Konsulates in Galveston. Circulaire concernant la nomination d'un consul à Galveston.

2. Statistik der Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Waaren, 1. Quartal 1893.

Statistique de l'importation et de l'exportation des principaux articles, 1^{er} trimestre 1893.

3. Referat des Herrn Ed. Sulzer-Ziegler in Winterthur und

Korreferat des Herrn Alfred Frei in Zürich zur Frage der schweizerischen Kranken- und Unfallversicherung

Vom Schweizer Handels- und Industrie-Verein sind folgende Druckschriften eingegangen und können von den Mitgliedern beim Vorstande, oder beim Offiziellen Centralbureau od. beim Präsidenten des Aufsichtsrates für die Fachschule, Herrn Tschumi in Ouchy, sowie auch bei Hrn. F. Wegenstein, Hotel Schweizerhof, Neuhausen, eingesehen resp. Einsichtnahme bezogen werden und zwar:

bis Frs. 22.80 schwarze, weisse und farbige

— glatt, gestreift, kariert und gemustert (ca. 210

versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste von Frs. 2.10—20.50

Seiden-Foulards " 1.50—6.55

Seiden-Grenadines " 1.50—14.85

Seiden-Bengalines " 2.20—11.60

Seiden-Ballstoffs " 6.50—20.50

Seiden-Bastkleider p. Robe " 16.65—77.50

Seiden-Plüsche " 1.90—23.65

Seiden-Mask.-Atlasse " 6.50—4.85

Seiden-Spitzenstoffe " 3.15—67.50

etc. — Muster umgehend. 219

G. Henneberg's Seiden-Fabrik, Zürich.

Seidenstoffe

ab eigener Fabrik 65 Cts. per Meter

Hotel- und Restaurations-Herde

mit und ohne Wasserheizung sowie alle sonstigen

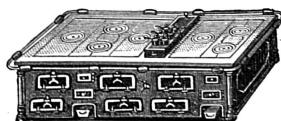
Back- und Bratapparate

liefern als Spezialität die

Erste Darmstädter Herdfabrik und Eisengiesserei
Gebrüder Roeder, Darmstadt.

450

Arbeiter.



Tägliche
Produktion

65

Kochherde.

Zwanzig erste Preise. — Zeichnungen, Preislisten gratis. 185



Carl Pfaltz, Basel

Südwein-Import- & Versandgeschäft

Schutzmarke. empfiehlt sich den Hotel- und Pensions-Besitzern zum vortheilhaftesten Bezug von Madeira, Sherry, Portwein, Marsala, Malaga, Capweinen, Tokayer, Cognac, Rhum, Vermouth, in Flaschen und Gebinden, in garantirt reiner und ächter Waare. Billigste Preise. — Grösste Erleichterung des Bezuges. 150

Alt renommiertes, besteingerichtetes, bürgerliches Haus.

Gute Küche und Keller. — Gänzlich renoviert.

Schöne Lage an der Promenade beim

Centralbahnhofplatz.

Mässige Preise. —

Basel Hotel du Faucon (Falken) Bâle

II. Ranges. — II Ordre.

Maison d'une

ancienne renommée

confortablement installée. Bonne

cuisine et cave. Nouvellement restaurée.

Prix modérés. S. REY-GUYER, prop.

La plus belle situation près la gare Central Suisse.

Prix modérés. S. REY-GUYER, prop.

Comfortabel eingerichtet, neu renovirter Gasthof II. Ranges.

In Mitte der Stadt und gegenüber von Post- und

Telegraph. — Gute Küche.

Mässige Preise.

Basel HOTEL CENTRAL >> Bâle

Sauvage

Hô tel

de 2^{me} Ordre,

nouvellement restauré. Au centre

de la ville. Pres la poste et le télégraphe.

Cuisine soignée. Prix modérés.

G. Wehrle.

172

RAGAZ HOTEL NATIONAL mit Restaurant

Gegenüber den Bädern. — Elektrische Beleuchtung.

Ganz neu eingerichtet.

Säle für Gesellschaften. — Bier vom Fass. — Billige Preise.

Es empfiehlt sich bestens

P. Goerg, nunmehriger Besitzer

Vereinsmitglied.

272

Amerikanische Hafergrütze

(Oat Meal)

direkte Importation

Grünkernmehl

hergestellt auf eigener Mühle, empfehlen den Herren Gasthofbesitzern zu billigen Preisen

Baumgartner & Cie. (Ma 2943 Z) St. Gallen.

Franz Leibenfrost & Cie.

WIE N (Gründung der Firma 1772)

unterhalten seit 1886 in Basel

ein Depot ihrer

feinen österr. und ungar. Weine

(wirklicher Ersatz für franz. Weine).

Man verlange den Preis-Courant

vom 29

Generalvertreter für die Schweiz

W. Steinmann in Basel.